

B. Anzeigen-Teil.

Serichtliche Bekanntmachungen

Konkurseröffnung.

Das Amtsgericht Kaiserslautern hat über das Vermögen des Buchhändlers **Wilhelm Wiebelt** in **Kaiserslautern**, Kaiserstr. Nr. 28, zugleich als alleiniger Inhaber der handelsgerichtlich eingetrag. Firma **Wilhelm Wiebelt, Papierwarenfabrik, Buch-, Papierwaren- und Postkarten-Großhandlung und Verlag** mit dem Hauptsitz in Kaiserslautern, Kaiserstraße 28, Zweigniederlassung Saarbrücken, am 27. Juli 1928, vorm. 8 Uhr, den Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Rechtskonsulent **Jakob Brendolt** in Kaiserslautern, Karlstr. Offener Arrest ist erlassen. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 1. September 1928. Termin zur Wahl eines anderen Verwalters und Bestellung eines Gläubigerausschusses am Samstag, den 25. August 1928, allgemeiner Prüfungstermin am Samstag, den 15. September 1928, beide Termine vormittags 10 Uhr, im Zimmer Nr. 28 des Amtsgerichts Kaiserslautern.

Geschäftsstelle des Amtsgerichts.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 177 vom 31. Juli 1928.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ungarn.

Das ungarische Sortiment bitten wir zur Kenntnis zu nehmen, dass die Firma

Fried & Kalman,
Budapest VI,
Nagymező-ucca 51

die Vertretung unseres Verlages und die Auslieferung unserer gangbarsten Werke übernommen hat. Die Firma wird alle bei ihr eingehenden Bestellungen auf unsere Verlagswerke zu unseren Original-Bedingungen erledigen.

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet,
München.

Ich übernahm ab 1. August 1928 die Kommission für die Firma

Aug. Schwartzkopf & Co.
Inh. Frau Luise Kasper

Lötzen, Angerburgerstr. 2
Leipzig **Louis Naumann**



Ich übernahm die Auslieferung für die Firma:

SZINTILLA-VERLAG

G. Leisner & Co.

BERLIN W 62

Nettelbeckstr. 23

Leipzig

Carl Fr. Fleischer

Zur Beachtung!

Wir bitten über

**Kommissions-
bezüge der Jahre
1926 u. 1927**

bis 30. Sept. d. J. mit uns abrechnen zu wollen. Die Salden der nach diesem Termin nicht geregelten Konten werden wir uns erlauben durch BAG, Barfaktur oder Nachnahme zu erheben.

Im gegebenen Falle berufen wir uns auf diese dreimal im Börsenblatt erscheinende Anzeige.

C. Dünnhaupt Verlag,
Dessau, 31. Juli 1928.

In westdeutscher Großstadt kommt **alteingeführte Buchhandlung** für ca. 60000.— RM zum Verkauf.

Carl Schulz, Breslau 10
Enderstraße 3.

Fertige Bücher



Egon von Kapherr

**Aus
Herrgotts
Tiergarten**

Bunte Tiergeschichten aus Wald, Flur und Steppe. Mit Illustrationen von E. Lohse u. G. Sellheim. Einbandentwurf von Prof. Ludw. Hohlwein

2 Bände

Jeder Bd. in Leinen M. 6.—

Ich liefere:
Einzeln mit 35 %
und 7/6 mit 40 %

Verlag E. Haberland
Leipzig C 1

Eröffnungs-Anzeige!

Am 1. Juli 1928 eröffnete ich eine eigene Sortimentshandlung unter der Firma:

Rathaus-Buchhandlung

Adolf Busch jr.

Hamburg 11

Kl. Johannisstrasse 6—8.

Ich danke den Herren Verlegern verbindlichst für die gehabte Unterstützung, wodurch mir die Eröffnung mit einem nahezu vollständigen Lager ermöglicht wurde. Durch regste Tätigkeit hoffe ich, mein Unternehmen, das sich im Zentrum der Stadt befindet, in Kürze lebensfähig zu machen. Ich bitte daher höflichst, auf Anforderung auch Bücher in Kommission senden zu wollen, für die ich mich selbstverständlich ebenfalls energisch verwenden werde. Verwechslungen mit dem väterlichen Geschäft (A. Busch, Hamburg, Gr. Bäckerstr. 2) und der Busch-Buchhandlung, Hamburg, bitte ich vermeiden zu wollen.

Herr K. F. Koehler, Leipzig, als Vertreter wird immer hinreichend mit Kasse versehen sein, um eingehende Barpakete einlösen zu können.

Hochachtungsvoll

Adolf Busch jr.

Bitte davon Kenntnis zu nehmen, das die Firma

Aug. Reusch

Buchhandlung und Antiquariat
München, Jägerstr. 12

seit 1. Juni in meinen Besitz übergegangen ist.

Alle Adressen, die an obige Firma gerichtet werden, gehen an den **Verlag Aug. Reusch** in München, Theresienstr. 12.

Hochachtungsvoll

Passagebuchhandlung

Carl Weid

(vorm. A. Reusch)

Buchhandlung und Antiquariat
München, Jägerstr. 12.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhober-Gesuche und Anträge**

Verkaufsanträge.

In Biel, der betriebsamen Industriestadt der Westschweiz, französ.-deutsche Sprachgrenze, ist krankheitshalber eine

Buchhandlung

in zentraler, guter Geschäftslage

zu verkaufen.

Schnell entschlossener Käufer oder Employé intéressé mit Vorkaufsrechtbedingung, mit einigen tausend Franken, belieben sich zu melden unter # 1937 bei der Geschäftsstelle d. B.-V.

Verluste für den Verlag

entstehen, wenn seine Neuerscheinungen u. Neuauflagen nicht im Wöchentlichen Verzeichnis aufgenommen sind. Daher setzt das erste Exemplar jeder Neuerscheinung und Neuauflage mit Angabe der Preise u. des Erscheinungsjahres an die Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz